

DIE LINKE.

**In den
Landtag!**

Aktiv gegen
Kinderarmut
und
Hartz IV!

www.dielinke-in-den-landtag.de

Gegen Kinderarmut und Hartz IV

Jeder zehnte Mensch in Baden-Württemberg lebt unterhalb der Armutsgrenze. Armut ist in den Städten unseres Landes besonders ausgeprägt.

In Mannheim ist sogar jedes vierte Kind arm, in Pforzheim und Freiburg etwa jedes fünfte und in der reichen Stadt Stuttgart jedes zehnte. Dies ist das Ergebnis der Agenda-Politik der früheren rot-grünen Bundesregierung, die unter Bundeskanzlerin Angela Merkel fortgesetzt wurde.

Wer von »Hartz IV« leben muss, lebt unterhalb des Existenzminimums. Der Regelsatz ist weder für die Erwachsenen noch für die Kinder bedarfsdeckend. Kinder zu haben ist das Armutsrisiko Nummer eins, auch in unserem angeblichen »Kinderland« Baden-Württemberg. Alleinerziehende und ihre Kinder sind einem besonders hohen Armutsrisiko ausgesetzt. Auch kosmetische Korrekturen ändern daran nichts. Deshalb muss Hartz IV weg.

Millionärssteuer auf hohe Vermögen

DIE LINKE steht für eine solidarische Gesellschaft. Sie fordert eine Millionärssteuer auf hohe Vermögen, höhere Steuern auf große Erbschaften, einen höheren Spitzensteuersatz und eine Finanztransaktionssteuer. Damit sollen die Handlungsfähigkeit von Bund, Land und Kommunen wieder hergestellt und sozialpolitische Ausgaben finanziert werden.

Wir wollen eine sanktionsfreie und bedarfsorientierte Grundsicherung. Für entsprechende Initiativen Baden-Württembergs im Bundesrat werden wir uns stark machen. Wir lehnen Zwangsumzüge ab. Wir fordern, die als »angemessen« geltenden Mietpreise der Betroffenen an den ortsüblichen Mieten der verfügbaren Wohnungen zu orientieren.

Das will DIE LINKE:

- Flächendeckende Versorgung mit gebührenfreien Kita-Plätzen
- Beitragsfreies warmes Mittagessen in den Schulen und Kindertagesstätten
- Elterngeld auch für Hartz-IV-Bezieherinnen und -Bezieher
- Einführung eines Baden-Württemberg-Sozialpasses, um Menschen mit geringem Einkommen die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen
- Förderung und Ausbau von Erwerbslosenzentren und Erwerbslosenberatung
- Einführung eines regelmäßigen Armuts-/Reichtumsberichts der Landesregierung.

Die SPD hat bewiesen, dass sie im Parlament nur unter dem Druck der LINKEN soziale Positionen vertritt. Die Grünen werden diesen notwendigen Druck nicht ausüben, denn soziale Gerechtigkeit und die Umverteilung von oben nach unten sind nicht ihre Hauptanliegen. Nur der Einzug der LINKEN in den Landtag wird SPD und Grüne vor die Frage stellen, ob sie als unterwürfige Koalitionspartner der CDU existieren oder wirklich eine Politikwende einleiten wollen. Mit der LINKEN im Landtag kommt mehr soziale Gerechtigkeit in die Landespolitik.

DIE LINKE.

*DIE LINKE. Baden-Württemberg
Marienstraße 3a, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711/24 10 45, Fax: 0711/24 10 46
info@die-linke-bw.de*

www.dielinke-in-den-landtag.de
*Spendenkonto: DIE LINKE Baden-Württemberg
Postbank Stuttgart, BLZ: 60010070
Kontonummer: 289 582 700
V.i.S.d.P. Bernhard Strasdeit*